Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

1861-1886

- in Kastel/Amöneburg wächst der Arbeitskräftebedarf der ansässigen Industrie
- Bedarf an Schulen und ärztlicher Versorgung steigt
- Unternehmen Albert und Dyckerhoff gründen Betriebskrankenkassen
- Fast 9000 Menschen und Garnisonsmitglieder (Einwohnerzahl der Stadt Kastel um die Jahrhundertwende) werden von 3 Ärzten und Schwestern der „Göttlichen Vorsehung“ sowie Diakonissinnen versorgt

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

1889 - Gründung des Kasteler Krankenhaus-Vereins (**KKV**)
Ziel: der Bau eines Krankenhauses in der ‚Stadt Kastel'

8.11.1889 - Treffen angesehener Bürger, Ärzte, Unternehmer und Repräsentanten der Stadt Kastel zur Gründung des **KKV**

8.12.1889 - Die 1. Generalversammlung wählte aus fast 100 Mitgliedern Sanitätsrat **Dr. Wallenstein** an die Spitze des Vorstandes

- Für den Bau eines Krankenhauses war der Erwerb des „Schollmayer'schen Gelände" in Kostheim geplant. Hierzu erfolgten Spenden der Unternehmer-Familien Albert, Dyckerhoff und Messerschmitt

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

1890	- 300 Mitglieder - Mitgliedsbeitrag 20 Pfennige im Monat
1893	- Februar - Anstrebung zur Verleihung der Korporationsrechte über die Großherzogliche Regierung in Darmstadt als rechtliche Absicherung gegenüber Zuwendungen und Erben
	- Dr. Wallenstein vertritt in Mainz die Absicht, auch nach dem Bau eines Krankenhauses für dessen Unterhalt aufzukommen
07.06.1893	- nach Prüfung der Mainzer Stadtverwaltung Verleihung der Korporationsrechte durch Großherzog Ernst Ludwig

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

1905 - Anfrage bei Fa. Dyckerhoff & Söhne um ein Grundstück. Dyckerhoff schenkte dem **KKV** ein Grundstück an der „Boelckestraße“ (15.294 qm), nur 20 Gehminuten von der Stadtmitte

Zukauf von 6 weiteren Äckern erfolgte. Geplant war nun ein Krankenhaus mit 120 Betten für die inzwischen 15.000 Einwohner für Kastel und Kostheim

1907 - Ausschreibung für die Pläne zum Bau eines Krankenhauses

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

1896 - Gründungsmitglied Dr. Klober (Armenarzt in Kastel) stirbt.
Er vermachte dem **KKV** 50.000 Reichsmark zur Unterstützung der Vereinsziel

1898 - Provinzhauptstadt Mainz plante ein großes Krankenhaus – dadurch Zerschlagung der Hoffnung auf ein eigenes Krankenhaus in Kastel

- Scheitern der Bemühungen R. Dyckerhoff's um ein entsprechendes Baugrundstück an den hohen Erschließungskosten

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

1902 - Beschluss des **KKV**, dass Schenkungen und Vermächtnisse zur Unterstützung von hilfsbedürftigen Kranken durch Finanzierung von Freibetten eingesetzt werden durften

1904 - Planung zum Kauf eines Baugebietes entlang der Hochheimer Straße angestrebt – jedoch nicht umgesetzt

- Nach Niederlegung der Festung Kastel – Beschluss zu einem Krankenhaus-Neubau im „Schmalweg/Wiesbadener Landstraße“ zum Grundstückspreis von 2 Reichsmark/qm. Scheitern des Projekts, da 4 RM/qm verlangt wurden

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

1.4.1908

- Kastel wird nach Mainz eingemeindet - somit wird der Bau eines Krankenhauses für Kastel hinfällig

  Kasteler und Kostheimer Bürger werden von den Mainzer Krankenhäusern versorgt

- Neue Statuten:

  Das Vereinsvermögen soll für einen allgemeinen wohltätigen Zweck gesichert werden. Ziel war, allgemeine Wohlfahrt bzw. eine krankenpflegend dienende Einrichtung in Mainz-Kastel zu schaffen

- Es wurden für das Grundstück „Boelckestraße“ länger Pachtverträge zur landwirtschaftl. Nutzung abgeschlossen

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

1911 – 1914 - Gründer und Förderer Dr. Karl Wallenstein stirbt am 2.02.1911

- Unter dem Vorsitzenden Kommerzienrat A. Thomae erhält die Mainzer Ferienkolonie für Kasteler Kinder regelmäßige Spenden

- Der **KKV** stellte in Folgejahren 8.000 RM dem DRK in Mainz für Hilfsbedürftige zur Verfügung

- der **KKV** lässt in Kastel, im Gebiet „Im Glacis“ Wege angelegen und 20 Parkbänke aufstellen

- es folgten hohe (Zwangs-)Zeichnungen von Kriegsanleihen

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

1918 - Kurz vor Kriegsende trat Kommerzienrat Thomae aus Altersgründen zurück. Dr. Jöckel übernimmt den Vorsitz

- Das Vereinsvermögen, durch den Kauf von (Zwangs-) Kriegsanleihen auf ca. 35.000 RM zusammengeschmolzen, bestand nur noch aus dem Grundbesitz, aus Zinseinkünfte und Pachtzahlungen. Die Einnahmen wurden nun zur Unterstützung Notleidender Kinder genutzt

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

1929 - **Planung** eines Parks, einer Sportanlage sowie eines Altenheims in Mainz-Kastel in einer ehemaligen Kaserne. Es gab hierfür jedoch keine Zusagen der Stadt Mainz als Eigentümer der Grundstücke

1933/1934 - Machtübernahme der Nationalsozialisten - Theodor Egenolf - Leiter der NS Volkswohlfahrt (NSV), wurde vom Amtsgericht Mainz, zum Vorsitzenden des **KKV** bestellt

Dr. Jöckel und 3 andere Vorstandsmitglieder verhindern die Übergabe des Vereinsvermögens durch Theodor Egenolf an die NSV

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

ab 1945

- Die amerikanische Militärregierung unterstellte Mainz-Kastel der kommissarischen Verwaltung Wiesbadens
- Die Vereinstätigkeit ruhte für mehr als zwei Jahrzehnte
- Vom Grundbesitz „Boelckestraße“ mussten zu deren Begradigung 3.800 qm an die Stadt Wiesbaden abgegeben werden

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

ab 1970

- Aufbau einer Organisation zur ambulanten Krankenpflege, (die Pflege von kranken Menschen in deren vertrauten Umgebung)

- Der **KKV** hatte inzwischen wieder 12 Mitglieder. Die Mitgliederzahl wurde auf 30 Personen beschränkt

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

1960 - Das Amtsgerichtes Wiesbaden beruft die erste Generalversammlung nach dem Krieg ein

- Aufgrund mangelnder Beschlussfähigkeit konnte die Satzung - dass das Vereinsvermögen bei Vereinsauflösung nun an Wiesbaden geht - nicht geändert werden

.

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

Ende 1960 - Kurt Hebach – (Heimatforscher) – bringt auf Drängen des Rechnungsführers, Hans Zuckmayer, den Verein wieder für soziale Zwecke in Gang

Februar 1970 - Das Großhandelsunternehmen „Metro“ zeigte Interesse an der Nutzung des Grundstücks „Boelckestraße“. Kurt Hebach initiiert Treffen von Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wohlfahrtsverbänden und Kirchen zwecks Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

1972

- Einrichtung einer Station der ambulanten Krankenpflege in der Zehnthofstraße 14 in Mainz-Kastel
- Gestellungsvertrag mit einer Schwester des Ordens der „Göttlichen Vorsehung“ aus Mainz
- September 1975 eine zweite Station an der „Boelckestraße“ für die Gebiete Mainz-Kastel und Mainz-Amöneburg wird eröffnet

Schwestern erhalten erstmals ein Dienstfahrzeug

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

1979 – 1980 - der **KKV** blickt auf ein 90jähriges Bestehen zurück
Vorsitzender: Manfred Kleinort
Geschäftsführerin: Evi Hebach

- Erweiterung des Betreuungsgebietes im Bereich der ambulanten Pflege auf Mainz-Kostheim

- Anerkennung durch die LH Wiesbaden als
„Zentrale für ambulante Krankenpflege in AKK“.
Das Betreuungsgebiet erstreckte sich auf 27.000 Einwohner

- Abschluss eines Kooperationsvertrages mit dem DRK Wiesbaden, als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege

- Der KKV übernimmt am 1.4.1980 den Dienstbetrieb der ambulanten Pflege in eigener Trägerschaft

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

1980 - der Orden von der „Göttlichen Vorsehung“ Mainz, kündigt den Gestellungsvertrag von Schwester Altrudis

Gleichzeitig Beendigung der Präsenz der Ordensschwester Mauritia in Mainz-Kostheim

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

1993 - 1996 - Bau einer alten- und behindertenfreundlichen Wohnanlage auf dem Gelände „Kloberstraße 4“ für 2,3 Mio DM. Zwei Wohnungen wurden behindertengerecht und acht Wohnungen altenfreundlich ausgebaut. Die Landestreuhand Hessen/Thüringen unterstützte den **KKV** mit einem entsprechenden Darlehen

- Januar 1996 – Übergabe der Wohnungen an die ersten Mieter

2014 - Tilgung Restdarlehen für Gebäude „K4“

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

1994 - Aufnahme der Versorgung im Bereich der häuslichen Hilfen – heute **Alltagshilfen** genannt – in AKK
(teilweise finanziell unterstützt durch die Landeshauptstadt Wiesbaden)

Alte, kranke, behinderte oder sonstige der Hilfe bedürftigen Menschen können somit weiterhin in ihrer bisherigen Wohnung leben

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

2000 - Umzug der Sozialstation in einen Teil der 1. Etage
Seit 2010 Nutzung der kompletten 1. Etage

2011 - Deutsche Post beendet ihr Mietverhältnis im Erdgeschoss

2012 - neuer Mieter: Radiologische Arztpraxis „radiomed“

2000 – 2012 - sämtliche Wohnungen im Hause „Kloberstraße 2“, die kompletten Kellerräume, sowie die nun erweiterten Geschäftsräume des **KKV** auf der 1. Etage werden saniert

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

2003 - Übernahme des Vereinsvorsitzes durch Eberhard Faßbender, der die Geschicke im Sinne der Ziele des Vereins fortsetzt

- Die Begrenzung der Mitgliederzahl wird aufgehoben
  Eine soziale Einrichtung für und am Menschen sollte sich auch durch die entsprechende Mitgliederzahl widerspiegeln

2009 - Abschluss Kooperationsvertrag mit dem „Ambulanten Hospiz Mainspitze e.V.“

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

2011 - Verlängerung des Pachtvertrages „Grundstück Boelckestraße“ bis zum Jahr 2050 mit Option auf Verlängerung um weitere 15 Jahre

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

- Aufgrund des fachlichen Engagement aller Beschäftigten des Kasteler Krankenhaus-Vereins, Ausbau der Versorgung im Bereich der **ambulanten Pflege** im Gesamtgebiet von:
AKK, Ginsheim-Gustavsburg, Hochheim a.M.

Im Durchschnitt werden durch den KKV 180 Personen täglich versorgt

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

- Die Versorgung von Kunden im Bereich der **Alltagshilfen** im Gesamtgebiet von AKK, wird durch hauptamtlichen Kräften und von aufwandsentschädigten Personen sichergestellt

Im Durchschnitt werden 185 Haushalte durch die **Alltagshilfen** täglich versorgt

In der Stadt Ginsheim-Gustavsburg werden unsere Hilfeleistungen angeboten und durch die Bevölkerung auch angenommen

Kasteler Krankenhaus-Verein

Korporation

Zentrale für ambulante Pflege und Alltagshilfen

125 Jahre Kasteler Krankenhaus-Verein

Allgemeine Hinweise:

- Der KKV kann nur aufgrund seiner Querfinanzierung – Erträge aus Vermietung und Verpachtungen seiner Immobilien – aber auch durch Mitgliedsbeiträgen und Spenden – Kosten, welche zum Teil von den Kranken- bzw. Pflegekassen oder von Ämtern aber auch von Patienten selbst nicht gezahlt werde, entsprechend ausgleichen